

„Numerische Inklusion – Medien, Messungen und gesellschaftlicher Wandel“

im DFG-Schwerpunktprogramm 1505 „Mediatisierte Welten“

In diesem Projekt wird am Beispiel von Musik-Streaming-Diensten empirisch untersucht, wie erstens Nutzungsaktivitäten von Online-Angeboten durch neuartige Vermessungstechnologien erfasst, ausgewertet und in Übersichten transformiert werden, wie sich zweitens die Produktion und Rezeption von medialem Geschehen hierdurch verändert und wie sich drittens Beobachtungs- und Adressieroptionen zwischen PlattformbetreiberInnen, InterpretInnen, HörerInnen und der Musikindustrie verändern.

Da im Feld der Musik neue technische Möglichkeiten der Vermessung auf einen kulturellen Bereich treffen, in dem, schon lange vor dessen Ausweitung auf das Word Wide Web, statistisches Wissen in Form von Einschaltquoten von besonderer Bedeutung war, ist es nicht verwunderlich, dass Online-Musik-Streaming-Dienste im Kontext von Nutzervermessung und behavioural Targeting mit Pionierleistungen hervorstechen.

Die untersuchten Vermessungsverfahren und die darauf aufbauenden Beziehungen zwischen AnbieterInnen und TeilnehmerInnen sind allerdings nicht auf den Musikbereich beschränkt. Sie stehen vielmehr exemplarisch für den sich verstärkenden Trend, TeilnehmerInnenperspektiven und -aktivitäten mit Hilfe quantifizierender Technologien in ein Verhältnis zu bringen, der auch auf andere Konsum- und Kulturangebote zunehmend abfährt und in weiteren Gesellschaftsbereichen – z.B. auch im Politiksystem – kontinuierlich an Bedeutung gewinnt.